

---

Subject: Langzeiterfahrung FIN

Posted by [Jack1978](#) on Sat, 19 Jun 2010 02:08:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Community,

da ich mich mit dem Thema Haarausfall nun schon seit einigen Jahren mehr oder weniger aktiv beschäftige möchte ich hier gerne einen Beitrag leisten, der in diesem Forum meiner Meinung nach viel zu selten vorkommt.

Bei mir war es vor ziemlich genau 9 Jahren (und ich bin selbst total erstaunt, dass es schon so lange her ist) der Fall, dass ich mit damals 23 Jahren feststellte " Oha die GHE werden grösser "

Damals war Propecia glaube ich gerade mal 4 Jahre auf dem Markt. Ich kann mich noch gut an eine Folge Stern TV erinnern, in der es um die Vorstellung dieses Präperats ging. Ich war damals echt beruhigt, da ich dachte "wenns los geht mit dem Haarausfall kann ich aktiv was machen".

Als wäre es abgesprochen kam irgendwann darauf auch der Kommentar meiner Friseurin " Diese krausliegenden Haare am Hinterkopf sind aber kein gutes Zeichen ".

Ich war damals, wie schon vorher beschrieben, 23 Jahre alt.

Was noch erwähnt werden muß ist: Mein Vater ist mittlerweile (also 2010) 66 und hat noch keine Vollglatze, allerdings den berühmten Hubschrauberlandeplatz seit er 35 ist.

Der Vater meiner Mutter hatte eher volles Haar.

Ich habe mit meinen 23 Jahren damals ganz eindeutig lichte Stellen in den GHE bekommen.

Kurz um, ich bin zum nächsten Hautarzt und habe mir damals noch Propecia verschreiben lassen.

Meine Erfahrungen seit dieser Zeit möchte ich gerne mitteilen, da ich denke, dass sehr viele Männer, die eine erfolgreiche Behandlung hinter sich haben, nie wieder etwas von sich hören lassen, da das persönliche Interesse verschwindet.

Mir war, soweit ich mich noch richtig erinnere, dieses Forum jedoch eine große Hilfe.

Unterm Strich kann ich nur berichten, dass ich 1mg Fin nun seit tatsächlich neun Jahren zu mir nehme. Was kann ich nach dieser Zeit sagen?

Diese Frage stelle ich mir eigentlich jeden Tag, wenn ich mir zu meinem nun fast 32. Geburtstag das Gel in die Haare schmiere.

Ich muß sehr ehrlich gestehen, dass ich im Hinblick auf Nebenwirkungen etc. immer sehr streng mit mir selbst und auch den "News" aus dem Internet war.

Was mich selbst angeht, kann ich eins mit ganz grosser Sicherheit sagen: Ich habe genauso große GHE wie mit 23 und kriege langsam graue Haare an Stellen, an denen ich womöglich schon längst keine Haare mehr hätte haben sollen.

Also, nach neun Jahren: Für mich wirkt FIN genauso wie versprochen. Dünnes Haar kommt wieder (bei mir sogar in den GHE) und bleibt über lange Zeit, wenns weiter genommen wird.

Was die sog. "News" angeht, war in dieser Zeit keine stichhaltige Meldung vorhanden, die auch nur den geringsten Anlaß zu neuen Bedenken hervorruft.

Ich nehme übrigens seit 2 Jahren Sonntags und Mittwochs keine Tablette mehr, was der Wirkung scheinbar keinen Abbruch tut.

Dies aber auch nur, weil ich (natürlich) sehr, sehr, sehr skeptisch bin, was ich mir mit dieser Behandlung (vielleicht) antue.

Es muß natürlich jedem immer noch bewußt sein, dass es eventuell auch zu Spätfolgen kommen kann, selbst wenn bisher alle Ampeln auf grün stehen.

Ich schätze mal, dass in meinem Fall vielleicht sogar eine halbe Tablette am Tag gereicht hätte.

Was ich noch loswerden will ist, dass mein Bruder, der drei Jahre jünger ist als ich, mit der Einnahme genau ein Jahr später angefangen hat als ich. (also mit 24).

Er hat damals ganz eindeutig die Ausprägung des "Hubschrauberlandeplatzes" auf dem Hintekopf gehabt.

Es war jedoch niemals eine kahle Stelle zu erkennen. Die Haare wurden jedoch deutlich feiner und kürzer.

Dies hat sich nach einem Jahr Behandlung total zurückgebildet.

Ich habe vor Kurzem mit ihm darüber gesprochen, worauf er meinte, dass ihm das nicht so bewußt war.

Er verspürt seit fünf Jahren der Fin Behandlung keine Nebenwirkungen und hat viel Erfolg damit.

Also, ich weiß natürlich nicht, wie viele Erfahrungsberichte es in diesem Forum gibt, die auf fünf und neun Jahren aufbauen, daher muß die Entscheidung jeder für sich selbst treffen, ob Fin das Richtige ist, oder nicht.

Ich kann bisher jedoch keine negativen Eigenschaften zu Buche führen.

Viele Grüße aus Berlin.